



Ausstellungseröffnung Strategien der Moderne am Beispiel einer Stadt: Kaiserslautern **Dienstag, 28. Mai 2019, 18.30 Uhr**

Thema der zum Bauhaus-Jubiläumsjahr konzipierten Ausstellung sind Bewegungen und Gegenbewegungen jener historischen Epoche der Moderne, die um 1800 begann und bis in die Gegenwart reicht.

Diese werden exemplarisch an der architektonischen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern erläutert.

Die Ausstellung spürt den „Strategien der Moderne“ anhand von Bauten und Projekten in Kaiserslautern nach.

Im Zentrum einer Sonderabteilung stehen zeitgenössische Gipsmodelle, die das Wirken des Stadtbaurates Hermann Hussong (1881–1960) dokumentieren, dessen Planungen bis heute stadtbildprägend sind. Im Gespräch werden die in der Ausstellung dargestellten vielschichtigen Bezüge zur Epoche der Moderne auf Mainz und andere Orte in Rheinland-Pfalz übertragen, um deren übergeordnete Gültigkeit zu diskutieren.

Das Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz lädt herzlich ein zur **Ausstellungseröffnung | Strategien der Moderne am Beispiel einer Stadt: Kaiserslautern | Dienstag, 28. Mai 2019, 18.30 Uhr**.

Begrüßung

Gerold Reker

Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Grußwort

Doris Ahnen

Finanz- und Bauministerin Rheinland-Pfalz

Einführung

Prof. Dr. Matthias Schirren

TU Kaiserslautern, Fachbereich Architektur (faturk), Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur

Gespräch

Strategien der Moderne – Spurensuche in Mainz

Edda Kurz

Vizepräsidentin der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Matthias Müller

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Kunstgeschichte und Musik

Ausstellung

bis 28. Juni 2019

Im Anschluss ist Gelegenheit zu Gesprächen bei Wein und Brezeln.

Die Veranstaltung wird von der AKRP mit **2 Unterrichtsstunden** als Fortbildung anerkannt.

Zur besseren Planung bitten wir um unverbindliche Anmeldung bis zum **21. Mai 2019** (per E-Mail: info@zentrumbaukultur.de oder per Fax: 06131-32742-29).

Die Ausstellung wurde in Auftrag gegeben von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz sowie dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und gefördert durch die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur. Erarbeitet wurde die Ausstellung am Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur an der Technischen Universität Kaiserslautern.

Die Arbeit des Zentrums Baukultur baut auf die Hilfe der Kooperationspartner, Sponsoren und Freunde. Getragen wird es von der Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz, der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Kooperationspartner des Zentrums sind die LBS Landesbausparkasse Südwest, die VHV Allgemeine Versicherung AG und der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. (VdW RW). Für ihr Sponsoring danken wir der InformationsZentrum Beton GmbH, der GVG-Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und der AS Architekten-Service GmbH sowie vielen weiteren Freunden und Unterstützern.

Für die Berichterstattung über unsere Veranstaltung werden dort Foto- und/oder Tonaufnahmen gemacht, auf denen Sie eventuell zu sehen/ hören sind. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden. Vor Ort können Sie durch Tragen eines Stickers entscheiden, ob Sie in die Veröffentlichung dieses Bild- oder Tonmaterials einwilligen oder nicht. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen. Weitere Datenschutzhinweise halten wir bei der Veranstaltung für Sie bereit.

Nächster Termin

27. Juni 2019, 18.30 Uhr | Gesprächsrunde | Architekturquartett

Titelabbildungen: Foto 1926-28, Wohnbebauung „Grüner Block“, Altenwoogstraße, Architekt: Hermann Hussong, © Alicia Clemens/GTA TU KL